Bunt, bunter, Pieschen feiert den Advent !

GLEICH ZWEI AUSSTELLUNGEN im Rahmen des Pieschener Avdents konnte Gastgeberin Birgit Clauß (r.) in der Seniorenbegegnungsstätte Trachenberger Straße eröffnen. Sabine Ghin (M.) zeigt „Seide auf Glas", Jürgen Naumann lieferte „Historische Betrachtungen". Adlin Hädrich (l.) sorgte für die musikalische Umrahmung. Foto: S. Möller

Selten war die Vorweihnachtszeit in Pieschen bunter und abwechslungsreicher als in diesem Jahr. Eine Vielzahl von Veranstaltungen lockt Besucherinnen und Besucher und natürlich auch die Anwohnerinnen und Anwohner auf die Straßen und Plätze des Stadtteils und natürlich auch in die Häuser. Es sind die Hausgemeinschaften, die den Advent im Viertel so abwechslungsreich machen. Dazu kommen Künstler und Vereine und natürlich nicht zu vergessen die Händler und Gewerbetreibenden, die mit einem wahren Feuerwerk an Ideen dafür sorgen, dass Pieschen bleibt, was es ist: Engagiert, originell und nie um neue Ideen verlegen. Außerdem gibt es in diesem Jahr eine Premiere: Punkt 12 Uhr eröffnet vor der St. Markus-Kirche der 1. Adventsmarkt seine Pforten.

(Mehr im Innenteil)

IHM BEGEGNET MAN nicht nur im Advent in Pieschen. Jürgen Naumann präsentiert seine Ausstellung

Bunt, bunter, Pieschener Advent!

Der Pieschener Advent hat volle Fahrt aufgenommen, Veranstaltungen für groß und klein an jeder Ecke. Den Anfang machten der Galvanohof und die Stadtteilbibliothek am 30. November. Karin Heyne hatte traditionell zum Kreativen Weihnachtsmarkt eingeladen und wieder kamen Kinder, Mütter und Väter nicht nur aus Pieschen, um gemeinsam zu basteln, zu schauen, kaufen und zu schmecken. Dazu gab es im Rahmen der Weihnachtsverkaufsausstellung „Von Kunst bis Kaffeetasse" wieder Arbeiten Dresdner Künstlerinnen zu sehen. Nur wenige Schritte weiter hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pieschener Bibliothek keine Mühen gescheut und ein abwechslungsreiches Weihnachtprogramm auf die Beine gestellt. Ab 14 Uhr drehte sich alles um das bevorstehende Fest. Geschenke basteln, Plätzchen backen und Puppentheater, nichts fehlte.

Die etwas reiferen Semester trafen sich am 3. Dezember in der Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität in der Trachenberger Straße. Gastgeberin Birgit Clauß freute sich, gleich zwei Ausstellungen eröffnen zu können. Begegnungen im Advent stand über der Veranstaltung, Zu erleben waren die Pieschener Künstlerin Sabine Ghin und ihre Werke, historische Betrachtungen über Mickten und Übigau bei weihnachtlichen Geschichten hatte der Autor und Publizist Jürgen Naumann im Gepäck. Für die musikalische Umrahmung sorgte Adlin Hädrich. Beide Ausstellungen sind noch bis Februar zu sehen. Doch der Pieschener Advent rollt weiter. Am 13. Dezember lädt die Hausgemeinschaft Mohnstraße 14 ab 16.30 Uhr zu Märchendias an der Feuerschale ein. In der Oschatzer Straße 41 wird ab 17 Uhr bei Glühwein und Kuchen für den Weihnachtsbaum gebastelt und der Lighthousechor lädt zum Mitsingen ein. „Licht und Eis" ist das Motto eines weihnachtlichen Konzerts, das ab 20.15 Uhr in der Leisniger Straße 24 stattfindet. Einfach schauen, wo Atelier und Töpferei dransteht. Tatsächlich ist jeden Tag etwas los. Am 18. Dezember meldet sich 18 Uhr der Freiraum Elbe e.V. auf dem Konkordienplatz mit Weihnachtsgesängen unter dem Motto „Freiraum sinkt (nicht)" zu Wort. Auch der Aprikosengarten in der Leisniger Straße 80 ist mit von der Partie. Hier gibt es am 20. Dezember Geschichten am Lagerfeuer zu hören. Beginn ist 16 Uhr. Abschluss und Premiere zugleich ist dann am 22. Dezember der 1. Adventsmarkt vor der St. Markus-Kirche. *(m-r.)*

DIE KLEINE JOIA und ihre Mama Wazanin waren aus der Neustadt in den Galvanohof gekommen und erlebten beim gemeinsamen Malen einen interessanten Nachmittag.

ZAUBERHAFTE WELLENFIGUREN, WEIHNACHTSSTERNE und Holzanhänger für den Baum wurden in der Stadtteilbibliothek einen Nachmittag lang gebastelt. Fotos: S. Möller